

Und was planen Sie?

Hoher Nutzen für alle Fertigungsbereiche

VOR KURZEM ist Simufact Engineering eine Technologiepartnerschaft mit Schuler SMG eingegangen. Worin besteht der Nutzen dieses Paktes für Schuler-Kunden?

Herr Wohlmuth, Sie haben gerade mit der Schuler SMG eine Technologiepartnerschaft vereinbart. Worum geht es in dieser Partnerschaft?

Kern der Zusammenarbeit ist die Anpassung unserer Simulationssoftware auf hydraulische Anlagen von Schuler SMG. Genauer gesagt übernehmen wir kinematische Spezifika der Anlagen in unsere Programme, wir schneiden die Software auf Maß. Als Folge können die mehrstufigen Umformprozesse innerhalb der Prozesskette mit höchster Genauigkeit simuliert werden. Wir integrieren zusätzliche Funktionen, um eine durchgängige Kommunikation zwischen Maschinensteuerung, übergeordneter Anlagensteuerung und Prozessplanung zu ermöglichen.

Was hat der Kunde davon?

Ein Kunde, der eine Schmiedeanlage der Schuler SMG einsetzt, kann nun eine prozess- und anlagenspezifische, integrierte Softwarelösung von Simufact nutzen, die die kinematischen Parameter des jeweiligen Aggregats präzise und sehr realitätsnah abbildet. Er kann seinen Fertigungsprozess ganzheitlich am Computer abbilden und optimieren. Die Prozesssimulation erschließt neue Wege für die Optimierung der Umformstrategien und der Werkzeuggeometrien. Der Zeitraum für die Entwicklung neuer Bauteile wird deutlich kürzer und die Prozesssicherheit höher. Der Kunde kann seine Kosten signifikant senken.

Beschränkt sich die Partnerschaft auf die Massivumformung oder ist daran gedacht, sie auf die Blechumformung auszudehnen?

Mit Schuler Cartec wird unsere Software bereits in einem Bereich des Schuler-Konzerns eingesetzt, in dem Werkzeuge für die Blechumformung im Fokus stehen. Generell sehen wir für alle Fertigungsbereiche, die Maschinenanbieter abdecken, einen hohen Nutzen für eine solch enge Kooperation, wie wir sie mit Schuler SMG eingegangen sind.

Wie intensiv beschäftigen Sie sich mit der Blechumformung?

Die Blechumformung ist seit langem eines der wichtigsten Anwendungsfelder für unsere Software. Wir haben uns hier auf bestimmte Anwen-

dungsgebiete spezialisiert, wie sie zum Beispiel durch hohe Umformgrade bzw. enge Ziehradien charakterisiert sind. Das können unter anderem Strukturteile in Fahrzeugen oder Formteile aus Blech sein, weniger allerdings Karosserieteile, bei denen andere Anbieter deutlich besser sind. Für die Blechumformung bietet Simufact ein spezielles Modul an.

Wohin geht die Reise in der Simulationstechnik?

Die Zusammenarbeit mit Schuler erschließt ein hohes Innovationspotenzial. Bei der Optimierung moderner Fertigungsverfahren spielt die Berücksichtigung der gesamten Prozesskette eine große Rolle – die Kombination von mehrstufigen Fertigungsanlagen und simulationsgestützte Prozessentwicklung ist hier genau der richtige Weg zu mehr Qualität und Effizienz.



ZUR PERSON

MICHAEL WOHLMUTH ist Gründer und einer der Geschäftsführer des Umform- und Simulationsspezialisten Simufact Engineering GmbH. www.simufact.de